

INHALT

Bericht zum Parteitag	1-2
Versammlung in Zella-Mehlis	3
Treffen zum Wahlkampfauftakt	4

Schönen Urlaub !!



**Ihnen einen
schönen
Urlaub!
Der Kellnerin
einen guten
Lohn!** **DIE LINKE.**

Der Kreisvorstand wünscht allen Mitgliedern eine schöne und erholsame Urlaubszeit! Bis am 22. September der nächste Bundestag gewählt wird, stehen anstrengende (Wahlkampf-)Tage vor uns. Um dafür gerüstet zu sein, sollten wir alle die schönen Sommertage nutzen, um uns zu erholen und Kräfte zu sammeln. Daher wünschen wir Euch ein paar schöne Tage, bei gutem Wetter und guter Laune.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Das Blitzlicht erscheint mit dieser Ausgabe in einer Doppelausgabe für die Monate Juli und August. Es fällt also wegen der Urlaubszeit eine Ausgabe aus. Anfang September wird es dann die Ausgabe Nr. 42 geben.

Parteitag in Dresden



Unser Parteitag in Dresden beschloss in der Nacht zum 16.06.2013 das Programm für die bevorstehende Bundestagswahl. Aus meiner Sicht kann ich sagen, dass wir ein sehr gut durchdachtes Programm haben, das nicht nur Forderungen stellt, sondern gleichzeitig auch zeigt, woher die notwendigen Finanzmittel kommen könnten. Und was das Wichtigste ist: Dieses Programm ist wirklich 100 % sozial.

Genosse Peter Fickel und ich gehörten zur Thüringer Gruppe der Parteitagsdelegierten. Es waren drei anstrengende Tage, aber letztlich hat sich der Aufwand gelohnt. Natürlich stand das Programm im Mittelpunkt, zu dem eine riesige Anzahl von Änderungsvorschlägen vorlag, die nicht immer auf wirkliche Veränderungen hinielten. So war das Procedere der Abstimmung zeitaufwändig, manche vielleicht bessere Formulierung blieb dabei auf der Strecke. Freilich ist das vorliegende Programm mit seinen mindestens 96 Seiten sehr umfangreich, in dieser Länge jedoch

vor allem gedacht für all jene, die im Wahlkampf unseren Mitgliedern, doch besonders auch Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen müssen. Vom Parteivorstand wurde uns aber bereits auf einer Regionalkonferenz in Nürnberg zugesagt, dass nach der Annahme des Programms in Dresden Kurzfassungen, z. B. auf Flyern, kommen werden. Höhepunkte waren wie immer die Reden, die vor oder nach langen Programmdebatten gehalten wurden. Am 1. Tag sprach zu Beginn BERND RIEXINGER. Er widmete sich vor allem sozialen Themen in Deutschland, machte die gewaltige unsoziale Umverteilung von unten nach oben deutlich. So leben in Deutschland rund 880 000 Millionäre, aber etwa 10 Millionen Menschen arbeiten im Niedriglohnbereich, 4 Millionen für einen Stundenlohn unter 7 €, 1 ½ Millionen sogar für einen Stundenlohn unter 5 €. Für die Bankenrettung wurden in Europa 1,2 Billionen € gezahlt! In der Deutschland- und Europapolitik erweise sich Frau Merkel

Fortsetzung von Seite 1:

als „die Schutzpatronin des großen Geldes“. Im Zusammenhang damit ist auch die deutsche Rentenpolitik zu sehen. Merkel habe die Ostdeutschen mit ihrem Wahlversprechen betrogen, nämlich eine Angleichung mit den Westrenten zu erreichen. DIE LINKE fordert die Rückkehr zum Rentenniveau von 53 % und als Renteneintrittsalter wieder 65 Jahre. Oskar Lafontaine habe zurecht gesagt, „dass wir erstmals in der Geschichte den Zustand erreicht haben, dass die Armen die Schulden der Reichen bezahlen“. Es gehe darum, die Reichen in unsere Gesellschaft zu integrieren: „Sie dürfen nicht länger ausgegrenzt werden, sie müssen beteiligt werden an der Finanzierung des Gemeinwohls. Oben wegnehmen, unten und in der Mitte drauflegen, das ist die Maxime unserer Lohn- und Steuerpolitik.“

Der 2. Beratungstag brachte uns neben der Arbeit am Programm die Reden von KATJA KIPPING und GREGOR GYSI. Auch die Parteivorsitzende gedachte des Ausmaßes der Flutkatastrophe sowie der Geschädigten und vielen freiwilligen Helfer. Die LINKE-Bundestagsfraktion habe einen Sofortfonds von 10 Mrd. für die Betroffenen gefordert.

In ihrer harten Kritik an der sozialen Lage in Deutschland nannte sie u. a. folgende Zahlen: Eine Ministerin habe bereits nach vier Jahren einen Anspruch auf Ruhesold von 3 800 €. Dafür müsse eine Durchschnittsverdienerin 136 Jahre arbeiten. Oder ein Bundespräsident, der nur wenige Jahre im Amt war: Ehrensold von 199 000 €, das entspricht für einen Beschäftigten einer Arbeitszeit von 591 Jahren!

Wie sehr sich die Arbeitswelt verändert, in der nicht nur Verarmung, sondern auch Disziplinierung eine Rolle spiele, machte Kipping u. a. am Beispiel von Beschäftigten in Krankenhäusern deutlich. Wir als LINKE kämpfen gegen Personalabbau, gegen Überstunden, für Arbeitszeitverkürzung.

Die deutsche Europapolitik stehe in krassem Gegensatz zu unseren Positionen.

Mit den Rettungspaketen seien nicht die Bevölkerung in Griechenland oder anderswo gerettet worden, sondern nur die Banken und die Millionäre. Die LINKE hat im Bundestag als einzige gegen die Bankenrettung protestiert. Gefahr für Europa und für den Euro gehe von Merkel und der Troika aus.

2009 war DIE LINKE mit der Losung „Je stärker die Linke, desto sozialer das Land“ in den Wahlkampf gegangen, wurde jedoch oft von den anderen Parteien blockiert. Wir haben Missstände aufgezeigt sowie deren Alternativen. Heute reden unsere politischen Mitbewerber wieder sozialer, „das ist für uns ein erster Erfolg“. Allerdings sei diese soziale Rhetorik noch keine soziale Politik. Wir als LINKE sind der Garant für soziale Taten und gerechte Politik!

Voller Spannung hatte ich die Rede Gregor Gysis, des Vorsitzenden unserer Bundestagsfraktion, erwartet. In den Mittelpunkt seiner Darlegungen

Bundestag abgelehnt werden. Also ist es auch unsere Aufgabe, aus der gesellschaftlichen Mehrheit eine politische Mehrheit im Bundestag zu machen. Je stärker DIE LINKE, desto friedlicher und sozialer das Land.

Der dritte Beratungstag widmete sich Satzungsfragen.

Bedeutsam waren aber für mich vor allem die Reden unserer Genossin GABI ZIMMER, der Vorsitzenden der GUE/NGL im Europaparlament, und ihrer portugiesischen Genossin. Beide kritisierten sehr hart die unsoziale Europapolitik, die vor allem auf das Konto von Merkel und der Troika gehe. Nur durch eine gestärkte Linke könnte



stellte er zum einen Bedingungen, unter denen DIE LINKE mit SPD und Grünen zusammen arbeiten könnte, zum anderen die grundlegenden Forderungen unseres Wahlprogramms (s. u.). Hier einige der Kernaussagen: Der Staatssozialismus war undemokratisch, aber dennoch hat es in der DDR große Leistungen gegeben, auf die wir stolz sein können. Die PDS hat sich im Osten des Landes wieder die Achtung erobert. Gemeinsam mit der WASG und Oskar Lafontaine ist DIE LINKE erstarkt als politische Kraft links von der SPD und ist seit dem Göttinger Parteitag wieder eine Partei, die sich nicht um sich, sondern um die Bürgerinnen und Bürger kümmert. Mit und durch uns ist die soziale Gerechtigkeit wie-der zum Hauptthema der Politik geworden. Die Mehrheit der Gesellschaft will laut Umfragen Entwicklungen, für die nur DIE LINKE steht, die aber immer wieder im

wirksam entgegen gearbeitet werden.

Der Parteitag nahm eine Reihe von Resolutionen an, u. a. zur Solidarität mit den griechischen staatlichen Rundfunkstationen, mit den demokratischen Kräften in der Türkei, gegen die russische Politik gegen Homosexuelle sowie einen Dringlichkeitsantrag gegen Drohnen. Wir haben ein sehr gut durchdachtes, auf die gesellschaftlichen Realitäten gerichtetes Wahlprogramm beschlossen, das wir nun in seinen Kernpunkten den Menschen unseres Landes nahebringen müssen. In diesem Wahlkampf, den wir vor allem in unserem Wahlkreis für unseren Direktkandidaten JENS PETERMANN führen müssen, brauchen wir viel Unterstützung von euch allen, nicht nur an den Infoständen, sondern auch in persönlichen Gesprächen, die ihr mit Nachbarn, Bekannten usw. führen könnt.

Ingrid Krauss

Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Zella-Mehlis

Am 28.6. versammelten sich die Genossen des Stadtverbandes Zella-Mehlis zu ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause im Gastraum des Hotel Stadt Wien. Ganz oben auf der Tagesordnung standen natürlich die Beschlüsse des Dresdner Parteitages. Dessen Schwerpunkt, das Bundestagswahlprogramm, wurde von der Stadtvorsitzenden Elke Pudszuhn anschaulich erläutert. Auch Kreisvorsitzender Ronald Hande und Kreiswahlkampfleiter Gerhard Rooke - beide gehören dem Stadtverband Zella-Mehlis an - stellten ihre Einschätzungen des Parteitages zur Diskussion.

Die Genossen aus der Ruppbergstadt zeigten sich dabei von einer Zusammenfassung der Rede von Gregor Gysi besonders beeindruckt. Diese hatte die Parteitagsdelegierte Ingrid Krauss erstellt und allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Dieses A4-Blatt wird im anstehenden Wahlkampf an den Infoständen eine bedeutende Rolle spielen, da es hervorragend dazu geeignet ist, um es den Menschen als eine übersichtliche Darstellung der Vorstellungen der LINKEN in die Hand zu geben. Zur Durchführung von Infoständen

erklärten sich die Zella-Mehliser Genossen in bekannter und verlässlicher Art erneut bereit. Auch das Verteilen von Flugblättern nahmen sie sich vor. Ronald Hande stellte dabei heraus, dass die meiste Energie des Wahlkampfes auf die Plakatierung verwendet werden muss und bat die Genossen dies für ihren Wahlkampf vor Ort zu berücksichtigen.

Der Kreiswahlkampfleiter hob nochmals hervor, dass unser Hauptaugenmerk auf der Gewinnung von Wählern aus den Reihen der Nichtwählern liegen muss. "Wir müssen mit den Menschen reden, das ist nicht so schwer. Wir haben die besseren Argumente." so Gerhard Rooke. Er selbst habe bereits mit rund 200 Menschen gesprochen und wurde nur von zwei Bürgern abgewiesen, erklärte der Wahlkampfleiter im Kreis.

Abschließend wurden noch einige Dinge aus der Stadt beraten. Leider war Fraktionschef Lutz Köhler nicht bei der Versammlung dabei. Dafür berichtete Heinz Dassler von der erfolgreichen Arbeit des Seniorenbeirats der Stadt bei welchem er selbst als ein sehr aktiver Mitstreiter dabei ist.

24h-Schwimmen in Meiningen

Mit 687 Teilnehmern im Wasser hat Meiningen einen eigenen Rekord aufgestellt und mit 60.600 Metern toppte Chris Pascal Hoffmann seinen Rekord erneut ... aber es gab noch viel mehr! Dass Petrus ein 24-Stunden-Schwimmer ist, dem Meiningen sehr am Herzen liegt, das ist allgemein bekannt. Und auch in diesem Jahr ließ sich der Wettergott nicht lumpen und zauberte bestes Wetter und damit beste Voraussetzungen für den Schwimmklassiker. Jens Petermann, Mitglied des Sportausschusses im Bundestag, war gleich mit einem ganzen Team am Start, welches in Summe mehr als 100 km schwamm. (pm)



Wasungen: Ortsumgehung jetzt!

Die verkehrsgeplagten Wasungerinnen und Wasunger sperrten heute für 10 Minuten die B 19 im Ortskern mit einer Menschenkette, um für einen baldigen Baubeginn der Ortsumgehung zu demonstrieren. Etwa 3.000 LKW passieren täglich die etwa 2 Kilometer lange Durchfahrt der Karnevalsstadt. Die Bürgerinitiative "Ortsumgehung jetzt!" um LINKEN-Stadtratsmitglied Hartmut Raab errechnete einen Gesamtschadstoffausstoß von fast 3.000 Tonnen CO2 jährlich. Ich zeige mich solidarisch mit den Unterstützern der geplanten Ortsumgehung. Sie ist schlichtweg alternativlos, davon konnte ich mich vor Ort überzeugen. Den Fortgang der Planung gilt es nun ohne Verzögerungen voranzutreiben. Genügend Planungsmittel sind laut DEGES vorhanden und auch Ergebnis des beharrlichen Protestes. (pm)



Im Juli haben Geburtstag:

04. 75. GT Alfons Luck, Trusetal
 15. 65. GT Walther Döring, Meiningen
 17. 70. GT Gina Kulawik, Schmalkalden
 22. 86. GT Edgar Hoffmann, Zella-Mehlis

24. 86. GT Kurt Pappenheim, Schmalkalden
 26. 85. GT Lorte Hoffmann, Zella-Mehlis
 28. 70. GT Fritz-Wilhelm Jackstädt,
 Wasungen
 29. 87. GT Edgar Koch, Meiningen

Im August haben Geburtstag:

02. 82. GT Lothar Jung Schmalkalden
 02. 83. GT Wilma Jäger Steinbach-Hallenberg
 06. 86. GT Gerhard Laudien Zella-Mehlis

17. 85. GT Heinz Rothämel Steinb.-Hallenberg
 17. 83. GT Eberhard Köhler Meiningen
 19. 94. GT Harry Schildbach Zella-Mehlis
 25. 84. GT Karin Dörsmann Meiningen
 30. 60. GT Detlef Karl Schmalkalden

Treffen zum Wahlkampfauftakt



Am 6.7. trafen sich die Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer des Kreisverbandes Schmalkalden-Meiningen zur ihrer Einführungsveranstaltung im Bürgerhaus Zella-Mehlis. Gekommen waren 20 Mitglieder der Partei um sich über die anstehenden Aufgaben im Bundestagswahlkampf zu verständigen. Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung durch Chris Arnold aus Oberweid stimmte der Kreiswahlkampfleiter Gerhard Rooke ausgehend vom letzten Wahlkampf im Jahr 2009 die Zuhörer auf den anstehenden Wahlentscheid am 22. September ein. Er stellte dabei besonders die Bedeutung der Nichtwähler heraus und schilderte die Entwicklung und Struktur der Wähler der Linken, weshalb die Notwendigkeit besteht aus den Reihen der Nichtwähler weitere Menschen für linke Positionen und damit für Jens Petermann zu gewinnen. Dabei hob Rooke u.a. die Radtour mit Jens Petermann am 15.9. hervor. An diesem Sonntag wird der Bundestagsabgeordnete mit weiteren Radfahrern eine Strecke von 80 km absolvieren. Dabei wird eine

Zwischenstation in Steinbach-Hallenberg mit Täve Schur im Café Kanter gemacht. Weitere Termine sind u.a. der 9. und der 20. September in Schmalkalden bzw. Meiningen wo jeweils die Sommertour des Landesverbandes mit einer großen Bühne und entsprechendem Programm Station macht.

Ein Schwerpunkt wird der Besuch von Grefor Gysi sein. Am 10.9. wird der Vorsitzende der Bundestagsfraktion gegen 15 Uhr im Bürgerhaus von Zella-Mehlis den Wahlkampf von Jens Petermann unterstützen. Einen weiteren Schwerpunkt des Wahlkampfes bildet die Rhön. Bereits im letzten Wahlkampf war Petermann verstärkt im westen unseres Landkreises unterwegs und auch diesmal wird sich der frühere Sozialrichter vom 11. bis zum 14.9. gleiche mehrere Tage am Stück Zeit für unsere Rhön nehmen.

Abschliessend verständigten sich die Teilnehmer der Veranstaltung noch über verschiedenes Material welches benötigt wird und trafen erste Absprachen zur anstehenden Plakatierung. So gut eingestimmt kann der Wahlkampf starten!

Kontostand Spendenkonto:

Anfangsbestand	3.325,37 €
Spenden	+ 1.000,00 €
Bankgebühren	- 3,00 €

Saldo	4.322,37 €

Impressum:

DIE LINKE Schmalkalden-Meiningen

Kreisvorstand, in Verantwortung
 von Ronald Hande (V.i.S.d.P.)
 Tel. (03683) 466333

rgeschaeftsstelle@die-linke-schmalkalden-
 meiningen.de
 www.die-linke-schmalkalden-meiningen.de

Spendenkonto:

Nr. 17 06 06 0366
 BLZ: 84 05 0000

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Pressemitteilungen (pm) trägt der Verfasser die alleinige Verantwortung.

Öffnungszeiten der
 Kreisgeschäftsstelle:

Di. und Do.
 14.00 - 16.00 Uhr
 (und nach Vereinbarung)

Sofern Geschäftsstelle nicht besetzt ist, bitte im Abgeordnetenbüro von Manfred Hellmann (MdL) klingeln (direkt darüber).

Die Abgeordnetenbüros:

Jens Petermann (MdB)
 Nonnenplan 7
 98617 Meiningen
 Tel.: (03693) 880179

Manfred Hellmann (MdL)
 Hoffnung 11
 98574 Schmalkalden
 Tel.: (03683) 466333

DIE LINKE im Internet:
 www.die-linke-sm.de

DIE LINKE.
 Kreisverband
 Schmalkalden-Meiningen